17/Dezember 2015

Feuerwehr Info

www.feuerwehr-ollern.at

SKORPION
Mobile Einsatzgruppe

Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen
Veranstaltungsschutz
City Patrol (Überwachung - Veranstaltungsumfeld)

Sicherheitstechnik (Alarm- und Videoanlagen)

IHR SICHERHEITSDIENST IM TULLNERFELD
www.skorpion.co.at 02271/24999

Vorwort

Der KOMMANDANT informiert!

Sehr geehrte Ortsbewohnerinnen!
Sehr geehrte Ortsbewohner!
Liebe Freunde und Gönner unserer Wehr!

Im kommenden Jänner endet die fünfjährige Funktionsperiode aller Feuerwehren in Niederösterreich. Nicht nur in der Feuerwehr, auch im Unterabschnitt, Abschnitt und Bezirk, ja bis zum Landesfeuerwehrkommandanten werden im Frühjahr 2016 alle Funktionen neu gewählt. Aufgrund der sehr gut funktionierenden Feuerwehrjugend und der jahrelangen Jugendarbeit ist es in unserer Wehr um den Nachwuchs sehr gut bestellt. Viele topmotivierte Kameradinnen und Kameraden können die so wichtigen Funktionen der Chargen und Warte besetzen. Nur durch ein motiviertes Team ist es möglich, den hohen Ausbildungsstand zu garantieren, um für zukünftige Einsätze bestens gerüstet zu sein.

Ich möchte mich bei allen meinen Kameradinnen und Kameraden und auch bei allen Ortsbewohnerinnen und Ortsbewohnern recht herzlich für die vorbildliche Zusammenarbeit und Unterstützung in den letzten fünf Jahren bedanken. Neben dem Feuerwehrhausbau, welcher allen viele Ressourcen abverlangt hat, konnten auch noch ein Rüstlöschfahrzeug Tunnel, ein Versorgungsfahrzeug in Eigenbau und ein Mannschaftstransportfahrzeug in den Dienst gestellt werden, um hier nur einige Eckpunkte zu nennen. Die gelebte Kameradschaft in der Feuerwehr Ollern und auch die Zusammengehörigkeit in der ganzen Ortschaft stehen bei allen Organisationen im Vordergrund. Durch das Miteinander in unserer Ortschaft haben wir ein „WIR" und nicht ein „ICH" geschaffen.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ollern danke ich Ihnen für die großzügige Unterstützung bei unseren Veranstaltungen und auch bei den Spendenaktionen. Ich freue mich, Sie beim traditionellen Feuerwehrball am Samstag, dem 9. Jänner 2016, im Gasthaus Huber begrüßen zu dürfen.

Abschließend danke ich für das große Interesse an unserer Zeitung.
Allen Inserenten danke ich für ihre Einschaltung in unserer bewährten Feuerwehrinfo und bitte gleichzeitig alle Leserinnen und Leser, die Inserate besonders zu beachten.

Zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen und meinen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Erfolg für das kommende Jahr.

HBI Stefan Obermaißer
Kommandant

Ein Jahr in der Feuerwehrjugend

Wie jedes Jahr begannen wir mit dem Lernen für den Wissenstest. Heuer neu mit dabei waren Florian und Ilhan, die sich entschlossen haben, bei der Feuerwehrjugend mitzumachen. Nachdem wir einige Jugendstunden Lernen und Üben hinter uns hatten, war es im März endlich so weit. In mehreren Stationen, die aus Theorie und Praxis bestanden, mussten wir unser Wissen unter Beweis stellen. Wir haben alle den Wissenstest bestanden. Nach unserem Erfolg starteten wir mit dem Training für die Feuerwehrjugendbewerbe. Bei der Erprobung konnten wir zeigen, was wir über die eigene Feuerwehr alles wissen und wo sich die Geräte und die Ausrüstung in den Fahrzeugen befinden. Da wir das alle gut meisterten, waren Stefan und Grufi sehr stolz auf uns. Im Mai ging es dann nach Atzenbrugg auf das Bezirkslager. Wir fuhren gemeinsam mit den Tulbingern, da sie unsere besten Freunde sind. Dort hatten wir ein dichtes Programm, wir nahmen am Bezirksbewerb teil, veranstalteten ein Lagerfeuer sowie einen Kinoabend und nahmen an einer Erlebniswanderung teil. Bei zahlreichen Stationen konnten wir unser Feuerwehrwissen und unser Geschick unter Beweis stellen. Auch dieses Jahr veranstaltete der Bauernbund das Sonnwendfeuer, bei dem wir tatkräftig mitwirken durften. Das Highlight war, dass wir gemeinsam mit den Kindern aus der Ortschaft das Feuer entzünden durften. Um auf das Landeslager gut vorbereitet zu sein, übte Andi mit uns viele Stunden am Sportplatz. Anfang der Sommerferien ging es dann auf zum Landeslager nach Wolfsbach, wo wir uns mit Feuerwehrjugendgruppen aus ganz Niederösterreich messen durften. Aber nicht nur Wettkampf stand am Programm, sondern auch vier Tage lustiges Lagerleben. Nach erholsamen Sommerferien lernten wir mit dem Funkgerät umzugehen. Dabei wurden wir von Richard unterstützt, der für den Nachrichtendienst zuständig ist. Bei einem Besuch in der Landeswarnzentrale Tulln erklärte uns Lukas, wie der Feuerwehrnotruf funktioniert. Das Funkabzeichen haben wir alle geschafft und nun freuen wir uns auf die Weihnachtsfeier der Feuerwehrjugend und ein neues spannendes Jahr bei der Feuerwehr.

Steckbrief: Fabian Gabat

Spitzname:	Fabi
Alter:	11 Jahre
Wohnort:	Riederberg
Lieblingsessen:	Pizza
Hobbys:	Tischtennis, Lego bauen

Warum bist du bei der Feuerwehr: Weil ich etwas über die Feuerwehr lernen will.

Was gefällt dir bei der Feuerwehr bis jetzt am besten? Die Autos

KFZ Rauner
FOTON-FARMTRAC
Foton-Farmtrac & Hoflader Importeur
Franz Rauner
Feldgasse 2
3004 Ollern
kfz.rauner@aon.at
02271 / 2932
0664 / 49 24 037
www.foton-allradtraktoren.at www.farmtrac-traktor.at

Ing. Heimo Kern GmbH
Zimmerei ■ Dachdeckerei ■ Sägewerk
3443 Sieghartskirchen, Pressbaumer Str. 52
HK
T ■ 02274-22 34
F ■ 02274-22 56
E ■ office@kern-gmbh.co.at
H ■ www.kern-gmbh.co.at
QUALITÄTSVERBUND HOLZ Bau IHRE ZIMMERMEISTER

Heinrich Gutscher
Inh. Christine Nast
BAUSTOFFE - LANDESPRODUKTE
A-3443 Sieghartskirchen, Pressbaumer Straße 7
Telefon (02274) 22 89 | e-mail: office@baustoffe-gutscher.at
BAU Profi

www.landgasthaus-boehm.at
BOHM landgasthaus
3004 Weinzierl am Riederberg, Dorfstraße 4
Tel. 02271/2240 E-Mail info@landgasthaus-boehm.at
Küchenzeiten 11:30 - 14:00 Uhr, 18:00 - 21:00 Uhr
Ruhetag Dienstag ganztägig, Mittwoch bis 17:00 Uhr

Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im kommenden Jänner endet die 5-jährige Funktionsperiode des Feuerwehrkommandos. Gestatten Sie mir aus diesem Anlass, aus der Sicht eines ehemaligen Verantwortungsträgers, einen kleinen Rückblick auf die Geschehnisse dieser fünf Jahre. Wie in verschiedenen Ausgaben unserer Feuerwehr Info bereits mehrfach erwähnt, haben wir, das „alte Kommando", vor einigen Jahren beschlossen, die Verantwortung in jüngere, kompetente Hände zu legen. Es galt, geeignete Personen zu finden, die bereit waren, diese Aufgabe zu übernehmen und die gleichzeitig das Vertrauen der Mannschaft genießen würden. Die Feuerwehr ist ja eine demokratische Organisation, die ihre Funktionäre in einer geheimen Wahl selbst bestimmt. Unser junges Kommando musste sich von Beginn an diversen Projekten und Ereignissen stellen, wie kaum andere Verantwortungsträger vor ihnen.

Als erste und sicherlich schwierigste Aufgabe der letzten fünf Jahre stand die umfassende Renovierung und Neuadaptierung des Feuerwehrhauses sowie des neu zu errichtenden Zubaus auf dem Programm. Diese Aufgabe wurde hervorragend bewältigt, wovon sich unsere Bevölkerung bei der Einweihung bzw. bei diversen Veranstaltungen im Feuerwehrhaus überzeugen konnte. Es steht ein den modernen Anforderungen gerecht werdendes Haus zur Verfügung. Die Eröffnung des Wienerwaldbahntunnels stellte unsere Wehr, die die Aufgabe als sogenannte „Portalfeuerwehr" übernommen hat, vor große Herausforderungen. Die Übergabe des von den ÖBB finanzierten „Rüstlöschfahrzeug-

Tunnel", welches modernste Gerätschaften beinhaltet, war der Beginn einer intensiven Schulungs- und Übungsoffensive, die im Wesentlichen bis heute andauert. Die Verantwortlichen mussten ein zielgenaues und gleichzeitig interessantes Übungsprogramm ausarbeiten. Begleitend dazu war es notwendig, ein Tunneleinsatzkonzept für den Ernstfall zu entwickeln.

Als weitere Aufgabe stand die Erneuerung des über 30 Jahre alten Löschfahrzeuges im Raum. Hier wurde ein neues Konzept gewählt, nämlich ein Versorgungsfahrzeug mit Ladebordwand, welches die benötigten Gerätschaften für den Löscheinsatz auf Rollcontainern beinhaltet. Es erlaubt zusätzlich, mit anderen Containern für weitere Einsatzanforderungen (z. B. Hochwasser und andere Umweltkatastrophen) gerüstet zu sein.

Neben dem 125-jährigen Bestandsjubiläum der Feuerwehr Ollern soll auch das 20-jährige Jubiläum unserer Feuerwehrjugend – aus der ja das heutige Kommando hervorgeht – hier nicht unerwähnt bleiben. Die Vorbereitungsarbeiten zur feierlichen Eröffnung des, wie bereits erwähnt, neuadaptierten Feuerwehrhauses benötigten ebenfalls einen enormen zeitlichen sowie geistigen Aufwand, den dieses gelungene Fest mehr als rechtfertigte. Schließlich wurde die Funktionsperiode mit der feierlichen Segnung und Indienststellung eines Mannschaftstransportfahrzeuges im heurigen Jahr abgerundet. Eine enorm ereignisreiche Bilanz, die hier aufzuweisen ist und sich wahrlich sehen lassen kann. Es hat sich auch gezeigt, wie richtig die Entscheidung war, die Verantwortung in jüngere Hände zu legen. Dass jenes Vorurteil, welches da lautet: „Die heutige Jugend leistet nichts und ist nicht bereit für das Gemeinwohl zu arbeiten" mehr als nur falsch ist. Die engagierte und professionelle Art und Weise, wie die diversen Aufgabenstellungen angegangen, Konzepte entwickelt und Aufgaben gelöst wurden, hat auch uns „älteren und langgedienten" Kameraden einen neuen Motivationsschub beschert. Wie Sie aus der Statistik leicht ablesen können, haben an diesen zahlreichen Projekten und Tätigkeiten sehr viele Personen innerhalb, aber auch außerhalb der Feuerwehr mitgearbeitet. Auch ihnen ist es zu danken, dass diese Bilanz so positiv und umfangreich ausgefallen ist.

Ein weiterer Aspekt dieser herausragenden Bilanz darf nicht vergessen werden. Die Mitglieder unserer Wehr haben in den letzten fünf Jahren 175 Leistungsabzeichen erworben. Es zeigt sich, dass in einer Organisation wie der Feuerwehr, in der sich Frauen und Männer, Jung und Alt dem Ziel der Hilfe für den Nächsten verbunden fühlen, besonders eines gilt – getreu dem Motto:

„Nur gemeinsam sind wir stark"

EOV Klaus Weber

Tätigkeitsstatistik 2011 bis 2015			
Tätigkeiten	Anzahl	Teilnehmende Mitglieder	Aufgebrachte Stunden
Einsätze Gesamt	467	2.697	5.049
Instandhaltung/sonst. Tätigkeiten	4.865	19.899	89.454
Übungstätigkeit	220	2.372	7.906
Bewerbsteilnahmen	41	367	2.905
Bewertertätigkeiten	19	81	481
Lehrgangsteilnahmen	180	259	2.377
Ausbildertätigkeiten	14	18	58
Gesamtstatistik	5.806	25.693	108.230

Alle neun auf einen Streich

Die Mitglieder unserer Wettkampfgruppe:
Anna Mühlbacher
Lisa Mühlbacher
Lukas Krippl
Manuel Reinsperger
Michael Reinsperger
Patrick Kallenda
Sandra Brezina
Stefan Wagner
Tobias Krippl

Die Mannschaft der Feuerwehr Ollern ist stolz auf euch und gratuliert sehr herzlich.

EOBI Klaus Maier

Für viele Feuerwehren in Niederösterreich ist das erste Wochenende in den Sommerferien ein wichtiger Termin. An diesen zwei Tagen findet der Höhepunkt für alle Bewerbsgruppen Niederösterreichs statt: Die Landesfeuerwehrleistungsbewerbe. Fast ein ganzes Jahr wird für diesen sportlichen Wettkampf hart trainiert und geübt. Beim Bewerb können Feuerwehrmitglieder das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erringen. Um diese Auszeichnung zu erhalten muss die Bewerbsgruppe, bestehend aus neun Mitgliedern, einen Löschangriff und anschließend einen Staffellauf in einer vorgeschriebenen Zeit durchführen. Der Unterschied zwischen Bronze und Silber besteht darin, dass beim Bronze-Bewerb jeder Teilnehmer eine bestimmte Funktion inne hat und nur diese beherrschen muss, in Silber jedoch seine Tätigkeit in der Gruppe erst unmittelbar vor Durchführung des Bewerbes durch Losentscheidung festgestellt wird. Das bedeutet, dass beim Bewerb um das Abzeichen in Silber jeder Teilnehmer alle neun Funktionen und Aufgaben beherrschen muss. Bewertet wird die Zeit und die jeweiligen Fehler bei der Ausführung. Die Feuerwehr Ollern stellt ebenfalls eine Wettkampfgruppe, welche 2014 das Abzeichen in Bronze gemeistert hatte und sich 2015 dazu entschloss, auch im Silber-Bewerb anzutreten.

Die Herausforderung war, dass kein Mitglied der Wettkampfgruppe jemals im Bewerb um Silber angetreten war. Somit mussten alle Funktionen und Tätigkeiten von Grund auf erlernt werden. Die ersten Übungen gestalteten sich äußerst schwierig. Viele Handgriffe passten nicht und es wurden immer wieder sehr viele Fehler gemacht. Aber mit der Zeit und von Übung zu Übung wurde die Truppe immer besser und besser. Man merkte den Ehrgeiz und die stetig wachsende Motivation. Das Motto „Einer für alle, alle für einen" kam immer mehr zum Vorschein. Die lang ersehnte Feuertaufe war dann der Vergleichsbewerb in Ried. Danach folgten drei weitere Generalproben in den Abschnitten des Bezirkes.
Die vielen Übungen waren von Erfolg gekrönt. Das zeigte sich beim Landesbewerb in Melk, wo unsere Bewerbsgruppe bravourös den Bewerb um das Abzeichen in Silber meisterte.
Zusätzlich zu diesem erfreulichen Ergebnis wurde auch noch Geschichte geschrieben.
Nach der Wettkampfgruppe von 1968 war es das zweite Mal in der Geschichte der Feuerwehr Ollern, dass keines der Mitglieder der antretenden Gruppe bereits im Besitz des silbernen Abzeichens war und so alle neun gemeinsam diese Bewerbsauszeichnung erfolgreich erkämpften konnten.

Hier gehts zum Video

Titelstory

Die Einsatzbekleidung in ihren Einzelteilen

€ 299,-

Der Helm schützt im Einsatzfall natürlich den Kopf, aber mit seinem Visier auch vor Strahlungshitze und absplitternden Teilen.

Die feuerbeständige, wetterfeste, warme Einsatzjacke schützt mit ihren reißfesten Materialien das Feuerwehrmitglied in allen Situationen.

€ 443,-

Ideal für den Brandeinsatz mit Atemschutz ist die neue Einsatzhose. Wie auch die Jacke bietet sie Schutz für die härtesten Bedingungen, vor allem gegen Flammen und Strahlungshitze.

€ 285,-

€ 229,-

Der Einsatzoverall ist für den technischen Einsatz bestens geeignet, da er leichter ist als die Atemschutzhose, jedoch mit einem wasserdichten Hosenteil (Sympatex) ausgestattet.

Die Handschuhe sind ein ebenfalls sehr wichtiger Ausrüstungsgegenstand. Sie müssen vor Hitze, Wasser, scharfen Metallkanten und Glasscherben schützen.

€ 79,-

Selbst wenn einem das Wasser bis zu den Knöcheln steht, müssen die Stiefel trocken und rutschfest sein. Auch bei Chemieunfällen dürfen diese Schuhe nicht aufgeben.

€ 189,-

Fahrzeugsegnung

Am 1. Mai wurde unser neues Mannschaftstransportfahrzeug, welches in unserer letzten Feuerwehr Info im Detail vorgestellt wurde, feierlich seiner Bestimmung übergeben. Nach den Grußworten unseres Kommandanten HBI Stefan Obermaißer segnete Pfarrer Mag. Jan Dudka, im Rahmen der jährlichen Florianimesse, das Einsatzfahrzeug und dankte allen FeuerwehrkameradInnen für ihren Dienst am Nächsten. Die Patenschaft übernahm Frau Margit Weber, der wir für ihr langjähriges Engagement innerhalb der Feuerwehr gemeinsam mit ihrer Familie zu großem Dank verpflichtet sind. Ein besonderes Dankeschön gilt all unseren großzügigen Spendern (Firmen, Einzelspendern, Gemeinde und der gesamten Ortsbevölkerung), für ihre finanzielle Unterstützung. Nur dadurch war es möglich, dieses Fahrzeug, das vor allem unsere Feuerwehrjugend intensiv nutzen wird, anzuschaffen. Bürgermeisterin Josefa Geiger und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Herbert Obermaißer gratulierten ebenfalls sehr herzlich und wünschten der FF Ollern weiterhin viel Erfolg und ein unfallfreies Heimkehren nach all ihren Einsätzen.

NV Die Niederösterreichische Versicherung

Ing. Josef Lang-Muhr
0664/ 80109 5832

Weiner Gebäudeservice GmbH & CoKG
Staatlich geprüfte Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

Ihre Zufriedenheit ist unsere Motivation!

Weiner Gebäudeservice

- Fassadenreinigung
- Objektreinigung
- Büroreinigung
- Grünflächenbetreuung
- Winterdienst

A-3441 Einsiedl, Mühlfeldstraße 5 | A-1010 Wien, Parkring 10
Telefon: +43-2274-2988 | Telefon: +43-1-51633 3825
Fax: +43-2274-76947 | Fax: +43-1-51633 3000
Email: office@weiner-gs.at | Web: www.weiner-gs.at

Cafe - Restaurant
Gasthof „Zur Riederberghöhe"
Tel.: 02271/82 47, e-mail: obermaisser@aon.at
• Großer Festsaal für Ihre persönlichen Hochzeits- oder Familienfeiern
• Catering und Partyservice bis 150 Personen
• Weihnachtsfeiertage geöffnet
• Heringschmaus am Aschermittwoch 2016 ab 18 Uhr
Wir wünschen allen unseren Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016!

Unsere Feuerwehrfahne

Unsere Fahne steht für Zusammengehörigkeit und Gemeinschaftssinn. Sie ist Symbol unverzichtbarer Werte. Wer hinter der Fahne geht und steht, weiß auch um den tieferen Sinn dieser Werte. Sie ist Symbol der Treue und der Ehrfurcht. Dies wird durch das Neigen und Senken zu verschiedenen Anlässen deutlich gemacht. Die Fahne ist ein Bekenntnis, ein Auftrag und Anruf. Es ist ein Ausweis dafür, zu welchen Werten sich eine Gemeinschaft bekennt und welchem Schutzpatron man sich vertrauensvoll verbunden weiß. Sie ist Symbol der Lebensfreude und Geselligkeit. Es ist ein Auftrag an uns, das Leben in Freude und Dankbarkeit zu gestalten. Sie ist Wegweiser zum Himmel und Zeichen der Erinnerung an Ereignisse der Vergangenheit. Deshalb wird sie bei Prozessionen und Umzügen aufrecht getragen. Jahreszahlen auf der Fahne bewahren uns vor dem Vergessen historischer Fakten.

Unsere Fahnenbänder sind ein Symbol gegenseitiger Verbundenheit. Bei Gründungsfesten, Jubiläen und Feiern werden gerne Fahnenbänder als Zeichen der Verbundenheit und Erinnerung an Menschen und Vereine ausgetauscht.

Die Fahne der Feuerwehr Ollern wurde im Jubiläumsjahr 1987 (100 Jahre FF Ollern) von den Familien Dettelbacher und Sobotka gespendet.

Am 13. September 1987 durch Feuerwehrkurat Pfarrer Martin Grüßenberger feierlich geweiht, als Patinnen fungierten Frau Anna Dettelbacher und Frau Susanne Sobotka, ist unsere Fahne bis zum heutigen Tag ein Wegbegleiter unserer Wehr. Sie wird bei diversen Festen und Feiern, bei Prozessionen, Umgängen oder beim Heimgang eines Feuerwehrkameraden von unseren Fahnenträgern in Ehrfurcht mitgetragen. Ihr Erscheinungsbild stellt die Verbundenheit mit unserem Schutzpatron, dem hl. Florian, dar und erinnert uns als Feuerwehr der Marktgemeinde Sieghartskirchen (Gemeindewappen) immer an unseren Wahlspruch „Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!"

Mit großer Dankbarkeit sind und bleiben wir unseren Fahnenpatinnen, die namentlich eingeprägt sind, verbunden. Möge diese Fahne noch vielen Generationen in der Feuerwehr Ollern Wegbegleiter sein.

EVM Gerhard Obermaisser

MINICHSDORFER TROCKENBAU GMBH

KLAUS MINICHSDORFER
Geschäftsführung

MINICHSDORFER TROCKENBAU GMBH | 3004 Ollern, Leopoldstrasse 8
Tel.: 02271/241 20 | Fax: 02271/241 20-20 | Mobil: 0664/432 89 06
E-Mail: office@minichsdorfer.at | www.minichsdorfer.at

Tischlerei
Erich
Staffenberger
Kreuth, Hauptstraße 3a
3443 Sieghartskirchen
Tel. 02274/8874 oder 0664/311 63 85
www.tischlerei-staffenberger.at

Ausbildung – Schulungen – Übungen

Für Feuerwehrmitglieder gibt es eine Vielzahl von Schulungen und Ausbildungen im Bezirk und in der Landesfeuerwehrschule. Trotz dieses umfangreichen Angebotes haben die Kommandanten und Ausbilder in den Feuerwehren für die Grundausbildung, Funkausbildung, Einsatzmaschinistenausbildung, 5,5 t-Führerscheinausbildung, Kraftfahrerausbildung, Weiterbildung und Aufrechterhaltung des Wissensstandes der Mitglieder Sorge zu tragen. Die Ausbildung ist im NÖ Feuerwehrgesetz geregelt. „Die Feuerwehren haben für ihre Einsatzbereitschaft Sorge zu tragen. Dazu ge-hören insbesondere folgende Aufgaben:

1. Ausbildung und Fortbildung der Feuerwehrmitglieder
2. die Durchführung von Übungen"

Eine gute Ausbildung ist die Basis, um für Einsätze bestens gerüstet zu sein. Genau deshalb ist es besonders wichtig, sein Wissen und Können stetig zu erweitern und zu verbessern.

Für die Ausbildung in der Feuerwehr ist der Feuerwehrkommandant verantwortlich. Er bedient sich hierbei des Ausbildungsteams der Feuerwehr. Das Ausbildungsteam setzt sich aus dem Leiter der Ausbildung, den Ausbildern, den Zugs- und Gruppenkommandanten sowie den Sachgebietsleitern (Fahrzeuge, Funk, Atemschutz, Zeugmeister, Feuerwehrmedizinischer Dienst, Wasserdienst und Schadstoff) zusammen.

Für die Ausbilder ist es erforderlich, immer am neuesten Stand zu sein, um ihr Wissen und Können an die Mannschaft weiterzugeben. Eine erfolgreiche Ausbildung hängt von sehr vielen Faktoren ab.

Erfolgreiches Ausbilden setzt voraus:

- Klare Zielvorstellungen
- Soziale und fachliche Kompetenz
- Führungseigenschaften
- Durchsetzungsvermögen
- Konfliktlösungsvermögen
- Flexibilität
- Geduld

Weiters müssen die Übungen und Schulungen informativ, spannend und kurzweilig sein. Sie sollten für alle etwas bieten und jeder sollte den Eindruck haben, die Zeit sinnvoll genützt zu haben, sonst geht die Motivation der Mannschaft in kurzer Zeit verloren. Außerdem ist es wichtig, auf jedes Mitglied einzugehen, dessen Stärken zu erkennen und zu fördern. Lern- und Einsatzbereitschaft sind durch klare und umsetzbare Lernziele zu erreichen. Das Maß zwischen Über- oder Unterforderung durch Vorkenntnisse, Lernfähigkeit und Belastbarkeit der Auszubildenden ist für den Ausbilder eine große Herausforderung und nur durch gute Menschenkenntnis und Fingerspitzengefühl zu meistern. Der Ausbilder muss auch Schulungen und einsatzbezogene Übungen vorbereiten und planen. Entscheidend ist, was das Feuerwehrmitglied nach der Schulung bzw. Übung an

neuem Wissen und Können mitnimmt. Ebenso wichtig ist es, dass der Auszubildende bereit ist, aktiv mitzuarbeiten, Kameradschaft zu pflegen und das Gelernte aufzunehmen und praktisch umzusetzen.

Letztendlich ist es Aufgabe, das Feuerwehrmitglied für die verschiedensten Einsatzaufgaben bestens vorzubereiten.

Klaus Maier
Ausbildungsleiter

Ristorante Pizzeria
Da Tito
3434 Wilfersdorf, Dorfstraße 4
Tel: 02273 29486 - 0699 10836892
Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag: 11:30 - 22:00 Uhr
Montag u. Dienstag Ruhetag

KLIMART
KÄLTE · KLIMA · WÄRMETECHNIK
Martin Frieberger
www.klimart.at
Klimaanlagen ❄ Wärmepumpen ❄ Sonderanlagenbau
Kühl- & Tiefkühlzellen ❄ Industriekältesysteme

Malerei | Anstrich | Fassadensanierungen | Einlassarbeiten | Raumgestaltung
Ernst Malermeister
10 Jahre
Klingelbrunner jun.
Hauptstr. 92, 3441 Baumgarten
Tel.: 02274/70 85
Mobil: 0664/476 03 55
ernstklingelbrunner@live.at

www.s Wirtshaus.at
3004 Ollern/Riederberg, Hauptplatz 7
LANDGASTHAUS
Gastgarten, Stüberl, kleiner Saal, großer Saal mit Bühne
HOTEL – PENSION – TABAKWAREN
Helmut Leopold Huber, Tel. 0699/17 123 123
office@swirtshaus.at, www.swirtshaus.at
nicht daheim und doch zuhaus

Seitenblicke 2015

Beim Abschnittsfeuerwehrtag wurde Johann Höfinger sen. für seine über 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet.

Alfred Posch feierte seinen runden Geburtstag gemeinsam mit seinen Kameraden im Feuerwehrhaus.

Feuerwehrkurat Pfarrer Martin Grüßenberger feierte gemeinsam mit der Pfarrgemeinde seinen Geburtstag mit einem Festgottesdienst und anschließendem großen Fest.

Eine Abordnung der Feuerwehr überbrachte bei der Geburtstagsfeier zum 70er von Johann Höfinger sen. die Glückwünsche der Kameraden

Die Gattin unseres Bezirksfeuerwehrkommandanten und Ehrenkommandanten der FF Ollern, Trude Obermaißer, erhielt für ihre großartige Unterstützung der FF Ollern die Florianiplakette des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes. Diese ist die höchste Auszeichnung, welche an Privatpersonen vergeben wird. Liebe Trude, herzliche Gratulation und danke für die jahrzehntelange Mithilfe.

Unsere Fahrzeugpatin, Anna Krippl, feierte ihren 80. Geburtstag. Die Kameraden der Feuerwehr Ollern gratulierten herzlich.

Gemeinsam mit dem Theaterverein führte uns unser Ausflug ins Waldviertel, auf die Spuren verschiedenster Spezialitäten. Auf dem Programm standen Besuche bei Sonnentor, dem Mohndorf Armschlag und der Whiskyerlebniswelt in Roggenreith. Nach einer Schifffahrt auf der Donau stärkten wir uns bei der Weinkellerei Benedikt in Kirchberg am Wagram.

Am Bezirksfeuerwehrtag werden nicht nur wichtige Informationen weitergegeben, sondern auch diverse Auszeichnungen vergeben. Die Feuerwehr Ollern war mit mehreren Mitgliedern und einem Fahnenkommando dabei.

Wir gratulieren zu den runden Geburtstagen:

70er:	Johann Höfinger sen.
65er:	Franz Ditrich sen.
60er:	Josef Redinger
50er:	Alfred Posch
40er:	Nina Preyer-Lang

Seitenblicke 2015

Der SV Sieghartskirchen lud auch heuer wieder zum Benefiz-Fußballturnier der Feuerwehren ein. Trotz der hohen Temperaturen konnten sportliche Höchstleistungen gezeigt werden.

Eine Gruppe der Feuerwehr gestaltete einen Wagen für den Faschingsumzug in Sieghartskirchen. Als Motto wurde der „Eurovision Song Contest" gewählt.

Sichtlich viel Spaß hatten nicht nur die Gäste, sondern auch die Mitarbeiter beim Pfingstfest 2015, wie das Team des Seifenkisten-„Grand Prix".

Beim Grillabend bedankt sich das Kommando für die Leistungen der Mitglieder und UnterstützerInnen beim Pfingstfest und im laufenden Dienstbetrieb. Am Griller steht dann der Kommandant persönlich.

Bei der Mitgliederversammlung zu Jahresbeginn legt das Kommando seine Jahresbilanz vor und präsentiert die Pläne für die Zukunft. Wichtige Entscheidungen werden gemeinsam getroffen, Beförderungen und Ernennungen ausgesprochen.

Traditionsgemäß werden zum Maibeginn unser Feuerwehrkommandant Stefan Obermaißer, der Unterabschnittskommandant Franz Krippl, der Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Obermaißer und Nationalrat Johann Höfinger mit einem bunt geschmückten Maibaum geehrt.

Die Feuerwehr Wilfersdorf lud zu einem besonderen Ereignis. Bei einem Sautrogrennen war nicht nur eine Ruderstrecke zurückzulegen, sondern auch mehrere Aufgaben zu lösen. Mehrere Teams der Feuerwehr Ollern traten in lustigen Verkleidungen in unserem Nachbarort an.

Nachwuchs im Haus Fritsch. Wolfgang, Niki und Tobias freuen sich über ihren Martin. Die Feuerwehrkameraden gratulieren sehr herzlich.

Beim Sonnwendfeuer wird der längste Tag des Jahres gefeiert. Die Einnahmen aus dieser Veranstaltung spendete der Bauernbund der Feuerwehrjugend.

Gastkommentar

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Jugend und Kinder!

Sieghartskirchen, eine der größten Gemeinden im Bezirk Tulln mit 25 Ortschaften über 62 km² verstreut, vom hügeligen Riederberg bis zur flachen Tullner Ebene. Hier fühlen sich 9.050 Einwohner (7.360 Personen mit Hauptwohnsitz und 1.670 mit Nebenwohnsitz) wohl und viele „Zuzügler" wählen Sieghartskirchen als neuen Lebensraum. Eine große Herausforderung ist daher auch die entsprechende Infrastruktur für die Bevölkerung zu bieten. Für unsere Kinder stehen zurzeit 13 Kindergartengruppen, eine moderne Volksschule, die Neue Mittelschule sowie die Musikschule als Bildungseinrichtungen zur Verfügung. Viele Kultur- bzw. Bildungsangebote für Erwachsene runden das Freizeitangebot in unserer Großgemeinde ab.
Wir können stolz auf unsere Gemeinde sein!

Besonders stolz bin ich auf unsere mehr als 65 Vereine und die vielen ehrenamtlich tätigen Mitbürger in unserer Großgemeinde. Das Dach über all unsere Vereine bilden die neun Feuerwehren in unserem Gemeindebiet. Mit viel Engagement und Herzensblut stehen sie Tag und Nacht für uns im Einsatz.
Für uns als Gemeinde ist es natürlich eine große Herausforderung, die Wehren zu unterstützen. Es wurde daher für die Feuerwehren ein wichtiger Beschluss im Gemeinderat gefasst: Neuangekaufte Einsatzfahrzeuge werden, unabhängig von der Landesfördersumme, mit 30 % des Anschaffungspreises gefördert. Abgesehen der teuren Investitionen in die Technik, ist uns seitens der Gemeinde der Schutz unserer Feuerwehrmitglieder ein großes Anliegen. So unterstützt die Gemeinde seit Jahren unsere Feuerwehren mit einem fixen Förderbetrag zur Anschaffung von Einsatzbekleidungen. Unzählige Stunden werden von unseren Feuerwehrmitgliedern in Übungen und Schulungen investiert. Ich bedanke mich dafür bei jedem Einzelnen, mein Dank gilt aber auch der Bevölkerung, die unsere Feuerwehren immer wieder finanziell unterstützt! Im Jänner 2016 stehen bei den Feuerwehren Neuwahlen an. Wichtige Aufgaben werden verteilt. Ich bedanke mich jetzt schon für Ihre/Deine Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen! Gemeinsam kann „Großes" bewältigt werden!

Josefa Geiger
Bürgermeisterin

Haustechnik
HOCHRIEDER
GmbH
Elektro | Sanitär | Heizung
Solar | Photovoltaik
Mein Fachgeschäft
Elektro
Sanitär
Heizung
Solar & Photovoltaik
Wohnraumlüftung
3443 Sieghartskirchen | Preßbaumer Straße 11 | Tel.: 0 2274 2238 0 | www.hochrieder.at

Tierarztpraxis Katzelsdorf
Hauptplatz 1
3434 Katzelsdorf
02273/2266
Ordinationszeiten: Mo, Di, Mi, Do, Fr: 18-19 Uhr
sowie Mo und Fr: 9-10 Uhr
Interne Medizin, Chirurgie, Röntgen, EKG, Ultraschall, Physiotherapie, Toxikologie, Diätberatung, Zahnbehandlungen

SCHNEIder
Schneider Dach GmbH
Spengler & Dachdecker
Da fliegt dir nicht das Blech weg!
PREFA
Dachsanierung
Korngasse 28 3451 Michelhausen
Tel./Fax: 02275-60 46 Mobil: 0676-73 83 361
www.schneider-dach.at

UNGER
Büro Technik
Ihr Partner und autorisierter Fachhändler für:
- FRANCOTYP-POSTALIA – Postbearbeitungssysteme
- DURATEC – Regestrierkassensysteme
- BROTHER – Fax- und Drucker
- HSM – Aktenvernichter
- ZUBEHÖR – aller Peripheriegeräte

A-3443 Sieghartskirchen, Preßbaumer Str. 6, Tel. 02274/30130
Fax 02274/30131, E-Mail franco-postalia@buerounger.at

Vor den Vorhang

Sich bereit zu erklären, freiwillig finanzielle Mittel einer öffentlichen Institution zu verwalten, bedeutet, enorme Verantwortung zu übernehmen. Sorgfaltspflicht war für ihn 27 Jahre lang das große Gebot. Klaus Weber hat seinen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, den Verantwortungsträgern der lokalen Behörden und Politik, unseren Sponsoren und der Ortsbevölkerung unserer Katastralgemeinde bewiesen, dass Verlässlichkeit und Genauigkeit zu seinen tief verankerten Persönlichkeitseigenschaften zählen. Es gab viele Herausforderungen in den beinahe drei Jahrzehnten seiner Funktionswahrnehmung, denen er mit entsprechendem Respekt begegnete. Fundierte Sachlichkeit verbunden mit Hausverstand und Herzblut sorgten dafür, dass diese bestens gemeistert wurden. Er wusste um das entgegengebrachte Vertrauen Bescheid und so erfüllte er seine Aufgaben nachvollziehbar und mit hoher Qualität.
Klaus ist beruflich als Referent im Pressedienst des Bundeskanzleramtes tätig und in seiner Freizeit oft mit einer Fotokamera anzutreffen – wichtige Fakten, die ihn dabei unterstützen, eine der tragendenden Säulen bei der Implementierung des Sachgebiets der Öffentlichkeitsarbeit zu sein. Seine Verlässlichkeit und die fachliche Kompetenz wurden über die Ortsgrenzen hinaus sehr geschätzt, sodass er zehn Jahre lang als Sachbearbeiter EDV für das Bezirksfeuerwehrkommando Tulln und als Leiter des Sachgebietes Öffentlichkeitsarbeit im Bezirksführungsstab tätig war.

Klaus hat seine Aufgaben nicht nur im Verwaltungsdienst wahrgenommen. Es war ihm wichtig, auch seine Führungsaufgaben im Einsatz- und Führungsdienst wahrzunehmen und bei den Ausbildungsprüfungen Technischer Einsatz und Löscheinsatz sein Können unter Beweis zu stellen. Gerne erzählt er auch heute noch von seinen Erlebnissen aus der langjährigen erfolgreichen Wettkampfzeit.
All diese Beiträge zu Kameradschaft und Führungsverantwortung in der Feuerwehr Ollern konnte er nur leisten, weil er Unterstützung von daheim bekommen hat. Für Margit und seine beiden Kinder war und ist es selbstverständlich, ihm zur Seite zu stehen und ihn auch aktiv zu unterstützen. Margit ist Fahrzeugpatin unseres Mannschafttransportfahrzeuges, sein Sohn Thomas ein topmotivierter Feuerwehrmann und seine Tochter Kathi und Schwiegersohn Ralf sind fleißige Helfer bei unserem Pfingstfest. Diese Familie darf auf ihren Beitrag stolz sein, den sie gemeinsam für das Feuerwehrwesen leistet.
Seine Kameradschaft und seine Besonnenheit werden von allen seinen Kameradinnen und Kameraden sehr geschätzt. Mit Klaus zu reden oder sich von ihm eine Meinung einzuholen bedeutet, einem guten Zuhörer gegenüberzustehen und objektive Ratschläge zu bekommen. Er ist immer offen für Neues und steht innovativen Lösungswegen positiv gegenüber.
Heute ist er Ehrenleiter des Verwaltungsdienstes und aufgrund seines Ausbildungsstandes und seines flexiblen Arbeitszeitmodells vor allem eine sehr wichtige Stütze für die Tageseinsatzbereitschaft der Feuerwehr Ollern. Klaus ist und bleibt ein Vollblutfeuerwehrmann, dem man es ansieht wie sehr es genießt zu wissen, seine Funktion in gute jüngere Nachfolgerhände gelegt zu haben und als eingeteiltes Feuerwehrmitglied gemeinsam Kameradschaft zu leben und zu erleben. Danke, Klaus!

OBI Christoph Gruber
Kommandantstellvertreter

BAUERN-HEURIGER
FAMILIE FRUMEN
Ollern, Hakenstraße 1
Telefon 02271/2327
täglich geöffnet:
14. April - 1. Mai 2016
2. Juni - 19. Juni 2016
4. Aug. - 21. Aug. 2016

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger
GesmbH & Co KG
3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

Elementarereignisse und deren Auswirkungen auf Gebäude

Extreme Wetterereignisse nehmen zu, die Höhe der Gebäudeschäden ebenso. Mit den Auswirkungen von Unwettern haben sich auch die Bedrohungen für Gebäude geändert. Der Prävention kommt deshalb größere Bedeutung zu, letztlich steigt auch die Eigenverantwortung der Gebäudeeigentümer. Die gute Nachricht lautet: Durch die Vernetzung von Grundlagenforschung und „Know-how am Bau" gibt es heute Möglichkeiten, Gebäude wirkungsvoll vor Extremwetterereignissen zu schützen.
Die Unwetterbilanzen der vergangenen Jahre machen es deutlich: Sowohl Häufigkeit als auch Intensität extremer Wetterereignisse nehmen zu, die Höhe der dadurch verursachten Gebäudeschäden ebenfalls. Gleichzeitig steht fest, dass sich die Auswirkungen von Unwettern und die Bedrohungen für Gebäude geändert haben. Heute stehen massive Schäden durch Hagel, Sturm und Hangwasser/Oberflächenwasser sowie in bestimmten Gebieten auch durch Schneedruck im Vordergrund.

Regionale Unwetter nehmen zu
Parallel dazu haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten aber auch die Auswirkungen von extremen Wetterereignissen stark geändert. Mehr und mehr stehen lokale und regionale Unwetter im Vordergrund, die in den betroffenen Landstrichen sehr hohe Schäden bewirken. Vor allem ist deutlich erkennbar, dass Extremwetterereignisse in immer kürzer werdenden Zeiträumen und höherer Intensität auftreten.
Insgesamt haben die durch Hagel, Sturm und Hangwasser/Oberflächenwasser verursachten Schadensummen so hohe Ausmaße erreicht, dass sie auch die Versicherungswirtschaft mittel- und langfristig vor große Herausforderungen stellen. Das Ziel muss es daher sein, trotz steigender Unwettergefahr die Gebäudeschäden wieder auf ein kalkulierbares Maß zu senken. Denn Elementarereignisse richten mittlerweile mehr Schäden an als Brandfälle.

Win-win-Situation durch Prävention
Elementarschäden müssen und werden auch hinkünftig versicherbar sein, jedoch wird verstärkt auf Beratung und Vorsorge zu setzen sein. Viele Schäden könnten durch einfache und auch kostengünstige Maßnahmen vermieden werden. Der eigenen Vorsorge kommt in jedem Fall größere Bedeutung zu, weil nur durch eine Reduktion der Schadenssummen auch die jeweiligen Prämien dauerhaft niedrig gehalten werden können. Das verlangt aber auch mehr Eigenverantwortung und Fairness innerhalb der Risikogemeinschaft: Wer Vorkehrungen trifft und Schäden vorbeugt soll nicht bestraft werden und Schäden mittragen müssen, die der Sorglose verursacht. Prävention kann also zu einer klassischen Win-win-Situation für den führen, der rechtzeitig und mit Bedacht vorsorgt.
Details und Informationen dazu unter www.elementarschaden.at

Ing. Stefan Obermaißer
www.elementarschaden.at

EPZ
ELEMENTARSCHADEN PRÄVENTIONSZENTRUM

SONNEN SCHUTZ WELT
Wirtschaftspark Sieghartskirchen
Tel: 02274 / 93 000
www.sonnenschutzwelt.at

Immer gut beraten – in Ihrem Fachgeschäft
JMH
PAPIER & BÜCHER
H. JUNGWIRTH – MÜLLER
A-3430 TULLN, HAUPTPLATZ 8, TEL. 02272 / 6 26 49
Ihr Fachgeschäft bietet mehr!
· Große Auswahl · Kompetente Beratung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Karrierewege in der Feuerwehr

Hier wollen wir anhand einiger Beispiele vorstellen, wie sich durch Ausbildung und Übernahme von Verantwortung eine Feuerwehrlaufbahn entwickeln kann. Natürlich sind das nur ein paar der Möglichkeiten, denn die Aufgaben bei der Feuerwehr sind vielfältig!

Einsätze

Ein Auszug aus dem Repertoire der ca. 85 Einsätze des abgelaufenen Jahres.

Ein PKW überschlug sich mehrmals. Aufgrund der schneeglatten Fahrbahn und vermutlich nicht angepasster Geschwindigkeit war es zu diesem Unfall gekommen. Der Lenker konnte das Fahrzeug unverletzt verlassen.

Glück im Unglück. Nach einem Überschlag mit seinem Fahrzeug, in den Straßengraben auf der Riederbergstraße, blieb ein junger Familienvater unverletzt. Am neuen Volkswagen entstand Totalschaden.

Der vergangene Winter forderte unsere Einsatzkräfte. Schnee und Kälte machten die Straßen in unserem Einsatzgebiet öfters sehr glatt. Unsere Einsatzmannschaft kann in der Not rasch helfen, wie auch in diesem Fall in der Ziehrerkurve am Riederberg.

Frontal krachte ein Geländewagen in eine Betonüberfahrt am Riederberg. Die Lenkerin und ihr Hund wurden dabei eingeklemmt und mussten von uns befreit werden. Die Feuerwehren Tulln-Stadt und Staasdorf unterstützten uns beim Einsatz.

Ein im aufgeweichten Boden hängengebliebener Sattelzug sorgte in der Rushhour des Frühverkehrs am Riederberg für eine umfangreiche Verkehrsbehinderung. Die Bergung gestaltete sich sehr aufwändig. Verkehrsschilder mussten entfernt und verhängte Ketten vom Fahrzeugreifen geschnitten werden.

Ein Forstarbeiter wurde bei Waldarbeiten unter einem Baum eingeklemmt. Gemeinsam mit der Feuerwehr Sieghartskirchen unterstützten wir die Kameraden in Elsbach bei der Menschenrettung.

Verletzt wurde der Lenker dieses Fahrzeuges, nachdem er von der Fahrbahn abgekommen war und sich mit dem Auto in den Graben überschlug. Der Verletzte wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von uns versorgt. Anschließend erfolgte die Bergung des Fahrzeuges.

Der Frontalzusammenstoß zwischen einem Kleinlastwagen und einem Kombi forderte Verletzte. Gemeinsam mit dem Rettungsdienst standen wir eine Stunde lang im Einsatz.

Ein Motorradfahrer wurde beim Zusammenstoß mit einem PKW verletzt und musste mit dem Notarzthubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden. Unsere Einsatzkräfte mussten die Fahrzeuge bergen.

Tierrettung in der Waldheimsiedlung, lautete das Einsatzalarmierung. Ein junger Rehbock konnte sich nicht mehr selbst befreien. Mittels hydraulischem Spreizer konnten wir ihn rasch befreien. Expertenunterstützung bekamen wir bei diesem Einsatz durch einen Jäger.

Nachdem ein PKW in der „Aussichtskurve" ins Schleudern geraten war, krachte er in einen abgestellten Anhänger und danach in eine Straßengrabenüberführung.
Der PKW-Lenker konnte von unseren Kameraden dem Rettungsdienst mit leichten Verletzungen übergeben werden.

Wieder wurde ein Lenker am Riederberg verletzt. Ein Sattelzug streifte einen Transporter in der Klosterkurve. Während des Einsatzes wurde durch einen unachtsamen LKW-Fahrer unser Rüstlöschfahrzeug bei einem Auffahrunfall beschädigt.

„Verkehrsunfall mit vermutlich eingeklemmter Person in der Passauerhofstraße", lautete die Einsatzalarmierung in dieser Nacht. Ein mit mehreren Personen besetztes Auto krachte in einen Baum. Der Rettungsdienst und zwei Feuerwehren standen im Einsatz.

Gemeinsam mit sieben Feuerwehren aus der Gemeinde unterstützten wir die Kameraden aus Rappoltenkirchen bei einem Brandeinsatz in Kracking. Eine Scheune stand im Vollbrand. Da kein öffentliches Wassernetz zur Verfügung stand, galt es, die Herausforderung der Löschwasserbereitstellung gemeinsam zu meistern.

Ausgelaufenes Speiseöl musste von der Straße entfernt werden.

Ein Motorrad krachte in die Seitenwand eines linksabbiegenden PKWs. Der Motorradfahrer wurde schwer verletzt. Die FF Ollern beseitigte, nach der Verletztenbetreuung, die Verkehrsbehinderung.

Ball

der Freiwilligen Feuerwehr Ollern

09|01|16

Beginn 20.00 Uhr
s'Wirtshaus in Ollern
Unterhaltung mit der TNT-Coverband

www.feuerwehr-ollern.at

Tun wir das Gute, solange uns Zeit geschenkt ist.
Maria Mazzarello

Wilhelm Remiger
1935 – 2015

Wilhelm Remiger, von allen liebevoll Willi genannt, wurde am 9. Mai 1935 in Ollern geboren.
Mit großer Begeisterung und Liebe zur Natur war er sein Leben lang ein Bauer mit Leib und Seele.
Neben seiner Arbeit, seinem Beruf und seiner Familie fand er auch Zeit für die Feuerwehr. Er trat 1962 der Feuerwehr Ollern bei und hat mit seinem Wirken die Geschichte der Wehr über Jahrzehnte mitgeschrieben.
Mit dem Tod von Willi verliert die FF Ollern nicht nur einen vorbildlich pflichtbewussten Kameraden und treuen Freund, der immer ein offenes Ohr für uns hatte und bis zuletzt großes Interesse an den Aktivitäten und auch Erfolgen zeigte, sondern der ganze Ort eine Persönlichkeit, die sich stets in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt hat.
Die vielen Freundschaften und Begegnungen mit unseren Feuerwehrkameraden und deren Familien lagen Willi sehr am Herzen. Seine ruhige, besonnene und humorvolle Art wird uns stets in Erinnerung bleiben.
Die Verleihung verschiedenster Auszeichnungen war ein Ausdruck unserer Wertschätzung und des Dankes.
Zuletzt, am Tag vor seinem Heimgang, durfte noch unser Kommandant die Geburtstagswünsche zum 80. Geburtstag überbringen. Wir wollen seiner in aufrichtiger Dankbarkeit stets gedenken. Danke, Willi!

Gasthaus zur Kirchenwirtin

Hauptplatz 5 | 3004 Ollern
Verena Weiser
☎ 02271/ 22 73
kirchenwirtin.ollern@gmx.at

Partner für Hydraulik
EUROFLUID HYDRAULIK
EUROFLUID HYDRAULIK
Gesellschaft m.b.H.
Europastraße 5
A 3442 Langenrohr – Tulln
Tel: +43 (0) 2272 66990
Fax: +43 (0) 2272 66991
office@eurofluid.at
www.eurofluid.at
EUROFLUID. Kompetenz durch Können.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN ALLEN INSERENTEN,
die durch ihre Einschaltung die Produktion dieser Publikation ermöglichten.

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Ollern, Hakenstraße 12, 3004 Ollern | ***Für den Inhalt verantwortlich:*** Kommandant Stefan Obermaißer | ***Gestaltung:*** Herbert Obermaißer | ***Titeloto:*** Bernhard Posch | ***Fotos:*** Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Ollern, Thomas Kortschak | ***Ballankündigung:*** Christina Maier | ***Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung:*** Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416 504-0*, E-Mail: ds@muttenthaler.com

Pestsäule Rochusgasse Ollern

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr
wünscht
Ihre Freiwillige Feuerwehr Ollern